

„Zum Teufel mit dem Sex“ – gelungene Premiere der Retzer Bühne
**Alle Vorstellungen bei Rickmeyer ausverkauft –
 Karten für Kur- und Stadttheater**

Bad Salzuflen-Retzen (gs). Der lang anhaltende Applaus zum Ende der Premiere bewies: Auch in diesem Jahr hat die Retzer Bühne mit dem Stück „Zum Teufel mit dem Sex“ den Geschmack des Publikums getroffen. Der Schwank in drei Akten von Anthony Marriott und Alistair Foot wurde vom Premierenpublikum mit Begeisterung aufgenommen.

Und noch eine Tatsache spricht für die Laienschauspieler der Retzer Bühne: Alle zehn Vorstellungen im Gasthaus „Rickmeyer“ in Retzen sind bereits ausverkauft. Karten sind noch zu haben für die Aufführungen im Kur- und Stadttheater am 15. März (Restkarten), 16. und 19. März. Der etwas „ketzerische“ Schwank ist eher Scheinheiligen und anderen Heuchlern gewidmet.

Zur Handlung: Der junge Geschäftsführer Marcello Almirante (Heiko Welsche) der „Bank des heiligen Geistes“ und seine Gattin Francesca (Nadine Nagel) bekommen statt skandinavischem Geschirr eine Ladung pornographischer Postkarten geliefert. Doch damit nicht genug: Es kommen nachher noch Videos, Bücher und zum Schluss stehen die Mädchen des „ältesten Gewerbes der Welt“ persönlich auf der Bühne. Hinzu kommen Verwirrungen mit der plötzlich auftauchenden Schwiegermutter Eleonora Alimante (Monika

Weber), die natürlich „ein paar Tage“ bleiben möchte, dem „balzenden“ Sparkassendirektor Roberto Contarini (Karl-Heinz Fasse) und dem immer in Schwierigkeiten steckenden Hauptkassierer Paolo Fauni (Hans Carell).

Als dann noch Bruder Nikolas (Thomas Pietsch) als prüfender Bankrevisor in einer Mönchs-



Marcellos Mutter Eleonore (Monika Weber) und Roberto Contarini (Karl-Heinz Fasse) verbindet mehr als nur Freundschaft.



Nichts zu lachen hat in dem Stück „Zum Teufel mit dem Sex“ Hauptkassierer Paolo (Hans Carell, hier in einer Szene mit Tina (Sara Meier, links) und Gina (Susan Glowinski).



Alberto Rudor (Franz Dötsch) sorgt als karrierebewusster Ordnungshüter für manche Verwirrung.

kutte und die beiden „Bordsteinschwalben“ Gina (Susan Glowinski) und Tina (Sara Meier) auftauchen, ist das Chaos perfekt. Unter der Regie von Susanne Habenicht gelang den Akteuren wieder ein Stück, bei dem das Publikum die Sorgen



Auf der Flucht vor Gina (Susan Glowinski) und Tina (Sara Meier, links) ist Revisor Bruder Nikolas (Thomas Pietsch).

und Nöte des Alltags schnell vergisst und einige unbeschwerte Stunden verbringen kann.



Roberto Contarini (Karl-Heinz Fasse) tritt als Liebhaber der schönen Schwiegermutter auf.



Lang anhaltender Applaus für das Ensemble der Retzer Bühne v.l.n.r. Christian Brüll, Heiko Welsche, Franz Dötsch, Thomas Pietsch, Sara Meier, Nadine Nagel, Monika Weber, Hans Carell, Susan Glowinski und Karl-Heinz Fasse.



Das Chaos ist komplett mit Eleonora (Monika Weber), Francesca (Nadine Nagel), Paolo (Hans Carell), Mercello (Heiko Welsche) und Roberto (Karl-Heinz Fasse).
 Fotos: Schröder



Wohin mit den pornographischen Büchern fragen sich Francesca (Nadine Nagel) und Marcello (Heiko Welsche), Paolo (Hans Carell) weiß angeblich Rat.